

1930/J XXI.GP

Eingelangt am: 20.2.2001

Anfrage

der Abgeordneten Muttonen und GenossInnen
an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur
**betreffend Einsparungen im Bildungsbereich und
funktioneller Analphabetismus**

Medienberichten zufolge soll es in Deutschland bis zu 4 Millionen funktionelle Analphabeten geben; Schätzungen für Österreich sprechen von rund 300.000 Betroffenen.

Analphabetismus im allgemeinen und funktioneller (sekundärer) Analphabetismus im Besonderen ist ein Tabuthema, welchem nur sehr sensibel und mit möglichst effektiven Maßnahmen entgegengetreten werden kann.

Unter dem Licht der geplanten und bereits beschlossenen Einsparungen im Bildungsbereich und dem Trend zur Mittelreduzierung auch in der öffentlichen Weiterbildung bekommt dieses Thema noch zusätzliche Brisanz.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur nachstehende

Anfrage:

1. Existiert eine genaue Statistik über die Zahl der funktionellen (sekundären) Analphabeten in Österreich ? Wenn ja, wie viele funktionelle Analphabeten sind erfasst?
2. Wenn nein, werden Sie eine methodische Erhebung der Zahl der funktionellen Analphabeten in Österreich in Auftrag geben ?
3. Welche Anlaufstellen gibt es für die Betroffenen?
4. Ist eine bundesweite Aufklärungskampagne zum Thema funktioneller Analphabetismus geplant ? Wenn ja wie soll diese gestaltet sein ?

5. Wie werden sich Ihrer Einschätzung nach die Einsparungen im Bildungs - /Fortbildungsbereich auf den funktionellen Analphabetismus in Österreich auswirken ?
6. Welche weiteren konkreten Maßnahmen - wie etwa finanzielle Unterstützung und Vernetzung bereits bestehender Anlaufstellen, Vereine und Selbsthilfegruppen,... - werden Sie zur Enttabuisierung und Bekämpfung des funktionellen Analphabetismus setzen?
7. Welche budgetären Mittel stehen Ihrem Ressort zur Bekämpfung des funktionellen Analphabetismus zur Verfügung ?
8. Welche außerschulischen Alphabetisierungsangebote stehen derzeit generell zur Verfügung ? In welchem Ausmaß werden diese genutzt?
9. Welche Überlegungen gibt es, um neben der Vermittlung von schulischen Grundqualifikationen durch Zusatzangebote und Fortbildungsmaßnahmen dem funktionellen Analphabetismus vorzubeugen?
10. Zum Stichwort Fort - und Ausbildung der Lehrer zur Diagnose und Therapie von sekundärem Analphabetismus: Sie haben eine Bedarfserhebung auf Basis der Resultate des OECD - Projektes PISA angekündigt. Ist diese Bedarfserhebung bereits fertiggestellt?